



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1737

§.XVIII. Der Chur-Bayerschen Gesandschafft Difficultäten wegen solcher
Unterschrift.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650.
Januar.

„nicht hindern, daß die Stände subscribirten.
„Vollmar: Sie könnten darein nicht willigen.
„Evangelici: Man sehe aber ja keine beständige ration, welche solches kön-

ne hindern.

„Vollmar: Sie wolten nicht.
„Evangelici: Wen das nicht wollen gnug, so sehe man nicht, was zuthun. Und also gieng man underrichteter Dinge von einander.

1650.
Januar.

Vorburgs
Vorstellung
bey der Chur-
Bayerischen
Gesandtschaft
wegen der
Subscription.

Der Schweden
neue
Drohung
wieder die
Catholicos.

Schwierigkeiten
wegen der
Ober-Pfälzischen
Religi-
ons Sache.

Des folgenden Tags, Frentags den 23. Jan. gieng in Publicis nichts vor; Weil aber einige der Catholischen Stände selbst, das Werk gerne besbrdert sahen, veranlasseten Sie, es möchten ein oder zween der Evangelischen dem Chur-Mayntzischen Extraordinari-anwesenden Gesandten von Vorburg zuspprechen, und Ihn dahin disponiren, daß Er sich bey den Kayserlichen und Chur-Bayerischen Gesandten der Subscription halber interponiren möchte: Welches die Sachsen-Altenburgischen übernahmen, und dem von Vorburg ausführlichen Remonstration deshalb thaten, der sich auch ohngesäumt deshalb zu der Chur-Bayerischen Gesandtschaft verfügte, und nach seiner, bey dem ganzen Friedens-Congress erwiesenen sonderbahren Moderation und Prudenz, alles diensame vorstellte. Des Nachmittaas erhob sich auch der Präsident *Erskain*, zu dem Chur-Edlnischen, dem Grafen von Fürstenberg, und

und zeugte Ihn an, man möchte mit der Subscription ja eylen, oder es würde sonst Chur-Bayern neue Händel bekommen: Massen Sie, Schwedische Gesandten, Nachricht, auch Copen bekomen hätten, wasgestalt die Königlich Schwedische Plenipotentiarii zu Ofenabrück ehehin, am 21ten Dec. 1648. wegen der Ober-Pfälzischen Religions-Sache eine Protestation eingelegt, und ihren Dissensum genugsam declarirt hätten. Worauf die Catholische Gesandtschaft selbigen Tags gar stark zusamen gefahren, und noch zu Nacht um 7. Uhr, die Chur-Mayntzischen und Chur-Edlnischen zu dem Chur-Bayerischen sich erhoben, und dieser darauff noch in der späten Nacht zu den Kayserlichen sich bezgeben. Der Präsident *Erskain* ließ sich auch an verschiedenen Orten deutlich vernehmen, man müste den Krieg redintegriren, denn man wohl sehe, daß Catholici nicht zur Raifon zubringen wörenten, wann Sie nicht den Ernst spührten.

§. XIX.

Solchergestalt stund das Werk vor diesmahl in einer starcken Crisi, und war die Ober-Pfälzischen Religion-Sache, propter consequentiam, von gar großer Wichtigkeit: dann, da die Schweden so hart darauff bestunden; sprach Chur-Bayern den Kayser wegen der Garantie an, und verlangte das Ländlein ob der Enß, gegen abtretung der Ober-Pfalz, wieder zurück, welches aber Ihro Kayserliche Majestät nicht anstund, daher dieselbe Dero Plenipotentiariis den Befehl erteilten, in confirmatione selbigen puncts, sich desto eyferiger zu bezeugen: inmassen der seitherige Verlauff, nach obangeführter Erzählung ausgewiesen. Man wahr also von seiten der Stände beschwegen sehr betreten, wie etwa aus diesem Articul zugelangen seyn möchte:

ohne, daß es zu neuen Motibus käme: bevorab auch die Frankosen, in den Ober-Rheinischen und Schwäbischen Cranken viel Unfug anstellten, worüber sich diese bey dem Convent, innhalts N. I. und II. beschwerten. Zu Mayntz rissen die Frankosen ein großes stück der Mauer zur neuen Fortification darmieder, und siengen auch an, die nahe in der Stadt gelegene Häuser, abzubrechen. In dem Erb-Stift Trier mischten Sie sich auch mit aller Gewalt in die zwischen selbigem Chur-Fürsten und Dom-Capitul obgeschwebte Differentien, und hinderten die dazu verordnete Reichs-Commission an allen enden: daher man sehr besorgt wahr, es möchte das Feuer an selbigem Ort am ersten wieder ausbrechen.

N. I.